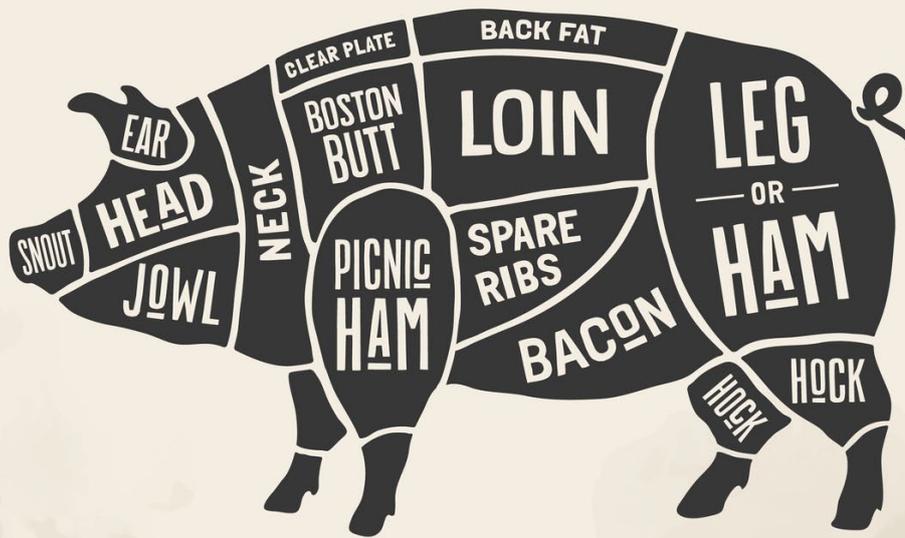


THE BUTCHER'S GUIDE

• CUTS OF PORK •



SET

3

Fotos: Quelle www.fotolia.at



SCHWEINEKUNDE

Teil 4 - Die klassische Schweinezucht



IN ÖSTERREICH LEBEN RUND 3,1 MILLIONEN SCHWEINE

mit rund 50.000 schweinehaltenden Betrieben kann Österreich rund 2,5% des EU-weiten Marktes abdecken

EIN KLASSISCHES SCHWEINELEBEN

Schweine die zur Schweinefleischproduktion eingesetzt werden, also moderne Hausschweine, haben eine Tragzeit von 115 Tagen.

Danach kommen etwa 10-12 Ferkel auf die Welt. Die Ferkel haben ein Geburtsgewicht von rund 1,5 kg. Nach 4 – 5 Wochen Säugezeit werden sie von der Mutter getrennt – dabei haben sie rund 8 kg.

Danach folgt die Phase der Aufzucht. Die Schweine bleiben im Aufzuchtstall bis sie ein Gewicht von 30kg erreicht haben.

Anschließend folgt die Mast. Mit einem Alter von 6 – 7 Monaten und einem Gewicht von rund 110-120 kg sind die Schweine schlachtreif.

FUTTERMITTEL BEI HAUSSCHWEINEN

Wir haben schon gehört, dass das Wildschwein ein Allesfresser ist – von Beeren, Wurzeln, Blättern, Pilzen und Würmern lassen Wildschweine kein Auge...Sie fressen wie wir schon gesehen haben auch Jungvögel und Eier wenn sie diese erwischen.

Besonders gern mögen Sie auch Kräuter, Leinsamen, Erdäpfel, Rüben, Eicheln, Bucheckern und tierische Proteine von Larven, Würmern und Schnecken...

Das moderne Hausschwein würde sich diese Ernährung auch wünschen, doch leben heute die wenigsten Hausschweine in Weidehaltung und sind daher auf die Futterzusammenstellung der Menschen angewiesen. Die österreichischen Schweinebauern füttern ihre Schweine vorwiegend flächengebunden – das heißt mit Futtermittel aus Eigenanbau – dies ist vorwiegend Getreide, Gras, Heu und Mais.

*Unsere Fleischer-Tradition reicht bis ins
Jahr 1876 zurück!*



... gut zu wissen

Schweinefleisch schmeckt nicht nur gut, sondern ist auch gesund. Ein Schweinskotelett deckt die tägliche empfohlene Menge an Vitamin B1. In 150g Schweinefleisch stecken 1/3 der täglich empfohlenen Menge an Vitamin B6 sowie Vitamin B12. Eine schonende Garmethode verhilft zum Vitaminerhalt!

(aus: Schmankerl rund ums Schwein, EZG Gut Streitdorf, 3130 Herzogenburg)

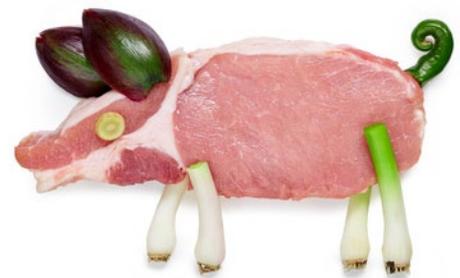
Um die Tiere vollständig zu versorgen (Stichwort Allesfresser) werden Mineralstoffmischungen und Eiweiße ergänzt. Mais wird in Österreich gerne eingesetzt weil es ein sehr energiereiches Futtermittel ist und zudem in Österreich angebaut werden kann. Soja gilt als Eiweißlieferant und ist nötig um das Muskelwachstum zu fördern.

Die österreichische Schweinezucht und der österreichische Ackerbau stehen also in sehr enger Beziehung zueinander. Natürlich wirkt sich die Wahl des Futtermittels auch auf Qualität und Geschmack des Fleisches und des Fettes aus.

FAKTEN ZUR SCHWEINEZUCHT

In Österreich werden rund 3,1 Millionen Schweine gehalten. Die Österreichische Schweineproduktion macht rund 2,5% des EU-weiten Marktes aus. Es gibt rund 50.000 schweinehaltende Betriebe in Österreich. Die meisten in kleinbäuerlichen Strukturen. Ein Betrieb hat durchschnittlich 58 Schweine. Knapp 90% der Schweine werden in NÖ, OÖ und Stmk gehalten. Mais- und Getreide gelten als Futtergrundlage für die Schweinehaltung.

(Inhalte aus: <http://amainfo.at/amathemen/produktvielfalt/fleisch-fleischwaren/schwein/> Stand vom 09.07.2017)



Schweinefleisch ist das beliebteste Fleisch der Österreicher!

Die Gründe liegen im ausgezeichneten Geschmack, der vielfältigen Verwendbarkeit, der einfachen Zubereitung und dem günstigen Preis!